

Miststock

Die Bucker mit dem Kennzeichen CW+BE landete in der Nähe von Döttingen und konnte am folgenden Tag die Schweiz wieder verlassen.

Um 15 Uhr landete die hellgrau gestrichene Bucker Jungmann auf einem Feld im unteren Aaretal bei Döttingen. Der Pilotenschüler, der Gefreite Preiss der Flugzeugführerschule A/B 43, war in Crailsheim zu einem Überlandflug, der über Pforzheim und Freiburg im Breisgau zurück nach Crailsheim führen sollte, gestartet. Nachdem der Jungpilot über dem Schwarzwald die Orientierung verloren hatte, verirrte er sich in die Schweiz, wo er aus Treibstoffmangel - im Tank waren noch ganze 5 Liter Benzin festgestellt worden - eine Notlandung ausführen musste. Während der folgenden Nacht wurde das mit Seilen am Boden festgezurrt Flugzeug mit dem Kennzeichen CW+BE von der Grenzschutz-Kompanie III/104 bewacht, worauf der Gefreite am folgenden Mittag mit dem neu aufgetankten Doppeldecker wieder zurück ins nahegelegene "Reich" starten konnte. Beinahe hätte sich dabei noch ein Unfall ereignet, streifte doch das Fahrwerk beim Abheben noch einen Miststock.



Abbildung: Fachgerecht verankert steht der Bucker auf der Wiese.

Datum: 22. November 1940
Absturz: Döttingen (AG)
Flugzeugart: Trainer
Flugzeugtyp: Bücker Bü 131
Flugzeugbezeichnung: Bücker Bü 131 B Jungmann
Einteilung: Flugzeugführerschule A/B 43
Basis: Crailsheim (D)
Auftrag: Schulungsflug
Einsatzziel: Crailsheim (D)
Rückkehr: Rückflug nach Deutschland am
23. November 1940
Besatzung: Pilot: Paul Preiss, Gefreiter,
konnte die Schweiz wieder verlassen
Werknummer: 377 / 1937
Kennzeichen: CW+BE
CH Archiv Nr.: D013
Autor: Theo Wilhelm
Quelle: Fremde Flugzeuge in der Schweiz